Neues aus dem SUOV

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **49 (1974)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Termine

August

10. Münsingen (UOV)
Militärischer Dreikampf der SIMM

31. Brugg (SUOV)
Übungsleiterkurs

31. Brienz (UOV)
2. Militärwettkampf

31. 8. / 1. 9. Plasselb FR
«Ehre und Treue»
6. Gedenkmarsch des SMSV

September

1. Buchrain (UOV Amt Habsburg)
Habsburger Patrouillenlauf

7. Kreuzlingen (UOV)
3. Kant. Mil. Dreikampf des KUOV

7./8. Zürich (UOV)
10. Zürcher Distanzmarsch

14. Eigental (LKUOV)
Felddienst-Uebung

13.—15. Innsbruck (AESOR)
6. Kongress der AESOR

14. Schwarzenburg (VBUOV)
Dreikampf des VBUOV

22. Grenchen
Veteranentagung SUOV

28./29. Chur (BOG)
13. Bündner Zweitagemarsch

Oktober

12. Sursee (SUOV)
Zentralkurs Bürger und Soldat

13. Altdorf
30. Altdorfer Militärwettmarsch

20. Kriens (UOV)
Krienser Waffenlauf

26./27. Thun (Fw Ges)
14. Kant. Bern. Fw-Wettkampf

November

9. Männedorf (UOG)
10. Nachtpatrouillenlauf
der UOG Zürichsee rechtes Ufer

9./10. 16. Zentralschweizer Distanzmarsch des SVMLT nach Wauwil

1975

Januar

25./26. Rothenfluh–Ibergeregg
(vor Schwyz)
Winter-Mannschaftswettkämpfe

März

22. Luzern (LKUOV)
Delegiertenversammlung

April

26. Rapperswil (SUOV)
Delegiertenversammlung

Mai

10./11. Bern (SUOV)
16. Schweiz. Zwei-Tage-Marsch

23./24. Luzern
SAT 75

Juni

6.—8. Brugg (SUOV)
Schweizerische Unteroffizierstage

September

13./14. Innsbruck (AESOR)
Europäische Uof-Wettkämpfe

---

keiten und seinem Charakter entspricht. Eine gründliche Schulung in bezug auf die zwischenmenschlichen Beziehungen ist deshalb unumgänglich. Je nach dem Grad der Ausbildung kann schrittweise die liberalste Führungsart angestrebt werden. Niemals sollte mit der Einführung eines Führungssystems begonnen werden, ohne dass dafür der Boden geebnet ist. So ist es zum Beispiel nicht ratsam, in gewissen Entwicklungsländern von heute auf morgen die demokratische Staatsordnung einzuführen. Das Volk muss für diesen Schritt vorbereitet sein, ansonsten gegenteilige Auswirkungen eintreten können.
Das Gesagte gilt selbstverständlich auch für den Militärdienst. Auch hier beschäftigt man sich mit der Frage eines angemessenen Führungskonzeptes. Beim Vorgehen ist die richtige Einschätzung der vorherrschenden Geisteshaltung und des Bildungsstandes der Truppe von entscheidender Bedeutung. Der gewählte Führungsstil gilt wohl als Fundament, schliesst aber notwendige Abweichungen, besonders während der Einführungszeit, nicht aus. Die Gründe für solche Sonderfälle müssen den Beteiligten genau bekanntgegeben werden. Ein Modell kann nicht unmittelbar befriedigend funktionieren. Es muss sich einleben und bewähren. Dieser Prozess kann sich über Jahre erstrecken. Der Entwicklungsphase darf nicht durch äusserliche unzusammenhängende Verhaltensänderungen und -Erleichterungen vorgegriffen werden. Es geht um ein gegenseitiges Reifen und Wachsen. «Mensch im Mittelpunkt» stellt sich nicht von selbst ein, dieses Postulat bedingt intensive Schulung, Bereitschaft zur Zusammenarbeit und Verständnis für den Mitmenschen.

Bis zum nächstenmal! P. H. Hess

Neues aus dem SUOV

Auch der 3. Arboner Sommer-Mehrkampf wiederum ein grosser Erfolg

Am 15./16. Juni 1974 fand bei strahlendem Wetter und idealen Bedingungen der 3. Arboner Sommer-Mehrkampf in Roggwil statt. 134 Wettkämpfer aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz nahmen an der diesjährigen Dreikampfveranstaltung teil.
Auf der 5,3 km langen Laufstrecke zwischen Roggwil und Winden wurden sowohl am Samstagnachmittag als auch am Sonntagmorgen absolute Spitzenresultate erzielt. Der Tagessieger Ernst Engeli unterbot die festgesetzte Ideallaufzeit von 22 Minuten um genau 4 Minuten und erreichte damit ausgezeichnete 1240 Punkte. Beim 300-m-Schiessen auf A-Scheiben mit 10er-Teilung erreichte er mit nur 5 Verlustpunkten das gute Resultat von 1075 Wertungspunkten. Beim HG-Werfen erzielte er von maximal 60 Trefferpunkten deren 59 und erreichte damit wieder ein Spitzenresultat von 1220 Punkten.
Mit einem Endresultat von 3535 Punkten wurde Ernst Engeli klarer Sieger der diesjährigen Veranstaltung. Der Vorjahressieger Hans Thomann, Märwil, wurde mit 3480 Punkten auf den zweiten, und Erwin Lüthy aus Thayngen, der am Samstag die Zwischenrangliste anführte, mit 3458 Punkten auf den dritten Platz verwiesen.
Bei den Senioren sicherte sich Karl Meier, Neschwil, mit 3293 Punkten den Sieg knapp vor Beat Weishaupt vom UOV Teufen mit 3284 Punkten und dem Winterthurer Mathias Schlegel mit 3265 Punkten.
In der Kategorie Altersklasse gewann der bekannte Arboner Dreikämpfer Werner Rhomberg mit dem ausgezeichneten Resultat von 3234 Punkten klar vor Ulrich Hagenbucher, Birmensdorf, 3215 Punkten und Hans Kurz aus Turbenthal mit genau 3000 Punkten.
In der Kategorie der Veteranen gelang gar ein dreifacher Arboner Sieg. Mit einer für diese Altersklasse seltenen Punktzahl von 3275 Punkten gewann der unermüdliche Albert Hungerbühler vom UOV Arbon vor seinen Kameraden Karl Rüeger, 3005 Punkte, und Heinz Trösch sen. mit 2697 Punkten die Goldmedaille in dieser Kategorie.
In der Nachwuchskategorie der Junioren, diese hatten nur zwei Disziplinen zu absolvieren, gewann der Waldstatter Heinz Steiner mit 2113 Punkten vor Beat Riget, Turbenthal, 2035 Punkte, und Peter Benz, Engnach, mit 2016 Punkten.
Der Unteroffiziersverein Arbon als Veranstalter unter der Leitung des OK-Präsidenten Emil Ribi möchte es nicht unterlassen, allen Aktiven und Funktionären, besonders aber den Stadtschützen von Arbon, dem Samariterverein Roggwil und vor allem den Gemeinden Roggwil und Arbon für ihre grosszügige Unterstützung zu danken.

oe

Leserbriefe

Sehr geehrter Herr Herzig

In der Ausgabe 6/74 nimmt in der Rubrik «Leserbriefe» Karl L. in Z. (15 Jahre) zum Thema «Jugend und Armee» Stellung. Wenn sich der junge Mann für dieses Thema interessiert und das «Z» zufällig Zürich bedeutet, so würde Karl vermutlich das Forum «Jugend und Armee» als aktiven Mitwirker aufnehmen. Er soll sich bei unserem Marcel Peier (Tel. 01 34 75 77, intern 58) melden und er wird jede gewünschte Auskunft erhalten.

M. P. in Z.

Gerne hoffe ich, dass unser junge Leser von diesem dankenswerten Angebot Gebrauch macht.

*